

Das CAF-Gartenfest in der Presse

Tolle Feier beim CAF-Gartenfest

Cölbe (rsr). Weit mehr als 100 Gäste waren der Einladung des Vereins Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF) zu seinem Gartenfest gefolgt.

Es war gar nicht so einfach, die Heimatländer der Besucherinnen und Besucher aufzuzählen. Afghanistan, Äthiopien, Eritrea, Somalia, Ukraine, Guinea, Syrien, Iran und Irak waren auf jeden Fall dabei – und selbstverständlich jede Menge deutsche Nachbarn rund Nachbarinnen aus Cölbe, Marburg, Lahntal und weiteren Orten des Landkreises waren dabei.

Kulinarische und musikalische Highlights

Sie alle haben Beiträge zum leckeren kalten Buffet geleistet. Neben allerhand Köstlichkeiten aus dem nahen Osten gab es verführerischen Nachtisch. Auch für Getränke war reichlich gesorgt. Diät halten war zumindest erst einmal für ein paar Stunden verschoben ...

Für die Gäste aus der Ukraine, aus Afrika und Nahost war die musikalische Eröffnung



Das internationale Publikum ließ es sich beim Angebot des Gartenfestes gut gehen. Foto: privat

gleichermaßen exotisch: »Quest the Piper« (Christian Tewordt) spielte schottische Dudelsackmusik. Mudar Bakro (ein Cölber, gebürtig aus Syrien) demonstrierte zudem sein Können auf der Handtrommel und ukrainische Kinder trugen in ihren Trachtenblusen ein Duett vor.

Die Gemeinde Cölbe war durch Bürgermeister Dr. Jens Ried, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Helmut Fiedler, den Cölber Ortsvorste-

her Robert Zwick und den ersten Beigeordneten Jörg Block vertreten.

Das Gartenteam des CAF hätte zum Fest gerne die solarbetriebene Pumpe des neuen Brunnens im Begegnungsgarten vorgeführt – beides ist vor Ort aufgebaut und auch die Solarmodule sind inzwischen in Cölbe eingetroffen. Aufgrund der aktuellen und vielerorts bekannten Probleme mit Lieferketten konnten die einzelnen Komponenten aller-

dings »nur« gezeigt werden, da sie noch nicht fertig montiert wurden.

Die Gäste bedankten sich herzlich bei den Teams des CAF-Begegnungstreffs und des CAF-Begegnungsgartens, die dieses gelungene Fest vorbereitet hatten.

In seinem Grußwort hat Bürgermeister Dr. Ried die CAF-Aktiven aufgefordert: »Macht weiter so!« Diese Aufforderung fällt bei allen Beteiligten auf fruchtbaren Boden.

Sonntag-Morgenmagazin vom 04.09.1011

Internationale Begegnungen

Über hundert Gäste aus aller Welt kamen zum Fest der Cölber Flüchtlingshelfer

CÖLBE. Weit über hundert Gäste waren der Einladung des Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF) zum Gartenfest am 20. August gefolgt. Es ist gar nicht so einfach, ihre Heimatländer aufzuzählen. Afghanistan, Äthiopien, Eritrea, Somalia, Ukraine, Guinea, Syrien, Iran und Irak wa-

ren auf jeden Fall dabei, und selbstverständlich jede Menge deutsche Nachbarn aus Cölbe, Marburg, Lahntal und anderen Orten des Landkreises.

Sie alle trugen zum kalten Buffet bei. Neben allerhand Köstlichkeiten aus dem Nahen Osten gab es auch verführ-

erischen Nachtisch. Die Teams des CAF-Begegnungstreffs und des CAF-Begegnungsgartens hatten die Veranstaltung vorbereitet.

Für Gäste aus der Ukraine, aus Afrika und dem Nahen Osten war die musikalische Eröffnung gleichermaßen exotisch. »Quest the Piper« spielte schottische Dudelsackmusik. Mudar Bakro, ein Cölber aus Syrien, demonstrierte sein Können auf der Handtrommel und ukrainische Kinder trugen in ihren Trachtenblusen ein Duett vor. Die Gemeinde Cölbe war durch Bürgermeister Dr. Jens Ried, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Helmut Fiedler, den Cölber Ortsvorsteher Robert Zwick und den Ersten Beigeordneten Jörg Block vertreten.

Das Gartenteam des CAF hätte gern die solarbetriebene Pumpe des neuen Brunnens im Begegnungsgarten in Aktion vorgeführt. Brunnen und Pumpe gibt es schon. Die Solarmodule sind inzwischen eingetroffen. Wegen der bekannten Probleme mit Lieferketten konnten sie aber nur gezeigt und noch nicht fertig montiert werden.



Auch zwei ukrainische Kinder trugen zum Rahmenprogramm des Sommerfestes in Cölbe bei. FOTO: CAF

Oberhessische Presse vom 03.09.2022